

# Amtsblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

Donnerstag den 6. December 1866.

## Erkenntnisse.

Das k. k. Landesgericht in Straßburg in Wien erkennt kraft der ihm von Sr. k. k. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, daß das 48. Heft der Zeitschrift: „Hans Jörgel“ dd. 24. November 1866 durch die Seite 2 enthaltene Mittheilung bezüglich des Verkaufes der Realität Nr. 88 auf der Mariä-Hilf-Straße den Thatbestand der Vergehens wieder die öffentliche Ruhe und Ordnung im Sinne der §§ 300 und 302 des St. G. B. begründet, und verbindet mit diesem Erkenntnisse unter gleichzeitiger Bestätigung der von der preßgerichtlichen Polizei verfügten Beschlagnahme, im Sinne der §§ 8 und 16 des Verfahrens in Preßsachen, 36 und 37 des Preßgesetzes, das Verbot der weiteren Verbreitung des am 24. November 1866 ausgegebenen 48. Hefts der Zeitschrift „Hans Jörgel“ und die Anordnung der Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare desselben.

Wien, am 28. November 1866.

Der k. k. V.-Präsident. Der k. k. Reichssecretär: Schwarz mp. Thallinger mp.

Das k. k. Landesgericht in Straßburg in Wien findet kraft der ihm von Sr. k. k. Apostol. Majestät verliehenen Amtsgewalt, über Antrag der k. k. Staatsanwaltschaft, die im Wege der Sicherheitsbehörde am 24. d. M. veranlaßte Beschlagnahme von 500 Exemplaren der Broschüre: „Gesundheitslehre des Geschlechtstriebes“, von Dr. Carl Stein, Wien 1866, welche in Verwahrung der E. Jasper'schen Druckerei belassen wurden, im Sinne der §§ 6 und 8 des Verfahrens in Preßsachen zu bestätigen, zugleich zu erkennen, daß der Inhalt dieser Broschüre den Thatbestand des Vergehens gegen die öffentliche Sittlichkeit nach § 16 St. G. B. begründet, viemehr das Verbot der weiteren Verbreitung derselben nach § 26 des Preßgesetzes und § 16 des Verfahrens

in Preßsachen zu verbinden und die Vernichtung der mit Beschlag belegten Exemplare nach § 37 des P. G. zu verfügen.

Wien, am 28. November 1866.

Der k. k. V.-Präsident: Der k. k. Reichssecretär: Schwarz mp. Thallinger mp.

(426—1)

Nr. 350 P. G.

## Kundmachung.

Die nächste Prüfung aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft wird am 22. December 1866 abgehalten werden.

Diejenigen, welche sich dieser Prüfung unterziehen wollen, haben ihre nach §§ 4, 5 und 8 des Gesetzes vom 8. November 1852 (Reichsgesetzblatt Nr. 1 vom Jahre 1853) verfaßten, vollständig instruierten Gesuche

bis längstens 21. December d. J.

an den unterzeichneten Präses einzusenden und darin insbesondere documentirt nachzuweisen, ob sie die Vorlesungen über die Verrechnungskunde frequentirt, oder, wenn sie dieser Gelegenheit entbehrt haben, durch welche Hilfsmittel sie sich als Aduodikanten die erforderlichen Kenntnisse angeeignet haben.

Nicht gehörig belegte Gesuche werden abschlägig verbrieven werden.

Graz, am 4. December 1866.

Präses der Prüfungs-Commission aus der Staatsrechnungs-Wissenschaft für Steiermark, Kärnten und Krain:

Josef Lichtenegel,  
k. k. Regierungsrath.

(423—3)

Nr. 10892.

## Kundmachung

mittelst welcher zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird, daß auf Grund hoher Anordnung bei der Laibacher k. k. Militär-Verpflegs-Verwaltung

**1143 n. ö. Eimer ungar. Rothweine** im Wege schriftlicher Offerte, welche obige Verwaltungs-Kanzlei bis

7. December d. J.

Mittags 12 Uhr, entgegennimmt, an den Meistbietenden hintangegeben werden. Hierbei wird festgesetzt:

a) daß es den Käuflustigen unbenommen bleibe, sowohl auf das ganze Quantum als auf kleinere Partien Anbote zu machen, nur sollen im letzteren Falle, um nachträglichen Reclamationen vorzubeugen, die anzukaufen beabsichtigten Fässer genau bezeichnet werden;

b) daß sich die Entscheidung über die einlaufenden Offerte das k. k. Kriegsministerium vorbehalten habe;

c) daß die Caution in 10 Percent des offenen Sachwertes bestehet;

d) daß die Behebung des erstandenen Weines binnen acht Tagen vom Tage der Genehmigung gegen Barzahlung erfolgen müsse.

Die näheren Bedingnisse so wie Proben des zu veräußernden Weines können von heute in der Verpflegs-Verwaltungs-Kanzlei eingesehen werden.

Laibach, am 24. November 1866.

k. k. Militär-Verpflegs-Haupt-Magazins-Verwaltung.

# Intelligenzblatt zur Laibacher Zeitung Nr. 280.

(2703—1)

Nr. 4021.

## Executive Realitäten-Versteigerung.

Vom k. k. Kreisgerichte zu Rudolfswerth wird bekannt gemacht:

Es sei über Ansuchen des Heinrich Skodler die executive Versteigerung der dem Josef Sorre gehörigen, gerichtlich auf 14940 fl. geschätzten Realitäten Rect. Nr. 29, <sup>253/1, 14/13, 98/3</sup> und <sup>26/3</sup> in der Stadt Rudolfswerth bewilligt und hiezu drei Feilbietungstagezähungen, und zwar die erste auf den

11. Jänner,

die zweite auf den

8. Februar

und die dritte auf den

8. März 1867,

jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr, im diesgerichtlichen Raiffeisensaale mit dem Anhange angeordnet worden, daß die Pfandrealität bei der ersten und zweiten Feilbietung nur um oder über den SchätzungsWerth, bei der dritten aber auch unter demselben hintangegeben werden wird.

Die Licitationsbedingnisse, wonach insbesondere jeder Licitant vor gemachtem Anbote ein 10perc. Vadum zu Handen der Licitations-Commission zu erlegen hat, sowie das Schätzungsprotokoll und der Grundbuchextract können in der diesgerichtlichen Registratur eingesehen werden.

Rudolfswerth, am 16. Oct. 1866.

(2720—1)

Nr. 2424.

## Oglas.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija daje na znanje:

Da je na prošnjo Marije žl. Šosulon iz Predterga, okraj Radolca, zoper Andreja Millauca iz Studenca, kakor zapuščinski naslednik Marie Millauca zavoljo iz kupne

razdelitve od 30. januarja 1857, žl. 4785, dolžnih 800 gld. avst. velj. c. s. c. dovolila eksekucijno očitno dražbo dolžnikovega, v zemljisih bukvah poprejšne orehovske gospiske pod urb. št. 51 in 53 vpisanega, sodniško 4564 gld. avst. velj. cenjenega nepremakljivega blaga.

K tej prodaji odločuje se dan na 22. decembra 1866, dopoldne ob 9. uri, v tukajšni sodniški pisarnici.

To nepremakljivo blago se bo pri tej dražbi tudipod enotivjo prepustilo listemu, kjer bo največ ponujal.

Cenitni zapisnik, izpisek iz zemljisih bukav in dražbine pogoje zamore vsakteri tukaj ob navadnem urédkem času pogledati.

C. k. okrajna urednija v Senožečah kot sodnija, dné 24. avgusta 1866.

(2764—1) Nr. 4158.

## Curatorbestellung.

Von dem k. k. Bezirksamt Lack als Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß das k. k. Landesgericht Laibach den Lukas Kerschitschnig von Gorenadobrava als blödsinnig erklärt hat, und ihm Barthelmä Schrei von Dolendobrava als Curator bestellt wurde.

k. k. Bezirksamt Lack als Gericht, am 27. November 1866.

(2743—1) Nr. 6151.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird bekannt gemacht, daß in der Executionsache des Franz Mozi von Großberg gegen Josef Brožek, resp. dessen Erben Johann Brožek von Jasen Nr. 10, pto. 47 fl. über Einverständniß beider Theile die auf den 17. October und 17. November 1866 angeordneten erste und zweite Realfeilbietung sistirt und als abgehalten angesehen werden, und daß es lediglich bei der auf den

18. December 1866, früh 9 Uhr, hieramts angeordneten dritten Realfeilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 31. October 1866.

(2739—1)

Nr. 7547.

## Befanntmachung.

Vom k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht wird bekannt gemacht, daß die in der Executionsache des Markus Černič von Kreuz gegen Margaretha Luschar von Alanz für den Tabulargläubiger Joseph Stroy von Bodiz eingelegte executive Realfeilbietungsrubrik von 2. November 1866, ž. 6870, wegen unbekannten Aufenthaltes desselben dem aufgestellten Curator ad actum Anton Hafner in Stein zugesellt wurde.

k. k. Bezirksamt Stein, als Gericht am 30. November 1866.

(2718—1) Nr. 3485.

## Übertragung der dritten exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht wird hiermit bekannt gemacht, daß die mit Bescheid vom 16. August d. J. 3. 2440, auf den 26. November angeordnete dritte executive Feilbietung der dem Franz Reserh von Sittich gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Sittich des Hauses sub Nef. Nr. 122 und des Erbpaßes sub Urb. Nr. 34 vorkommenden Realität wegen eingetretenen Amtshindernissen auf den

22. December 1866 übertragen werde.

k. k. Bezirksamt Sittich als Gericht, am 25. November 1866.

(2756—1) Nr. 6721.

## Kundmachung

an Mathias Vidiz von Triest.

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird dem unbekannt wo befindlichen Tabular-Gläubiger Mathias Vidiz von Triest hiermit bekannt gemacht, daß die für ihn bestimmte Feilbietungsrubrik in der Executionsache des Johann Samša von Lopata, Bezirk Seisenberg, gegen Johann Samša von Gora Nr. 53 dem ihm ad hunc actum aufgestellten Curator Herrn Valentin Levičnik von Reisniz zugestellt worden sei.

Reisniz, am 29. October 1866.

(2684—3)

Nr. 3782.

## Dritte exec. Feilbietung.

Vom k. k. Bezirksamt Idria als Gericht wird hiermit bekannt gegeben, daß die in der Executionsache des Matthäus Demšar von Joria gegen Johann Zigalle von Sadlog Nr. 27 pto. 262 fl. 23 kr. mit Bescheide vom 21. October 1866, ž. 3398, auf den 21. November d. J. angeordnete zweite Realfeilbietung über Einverständniß beider Theile als abgehalten angesehen wurde und daß es sonach lediglich bei der auf den

22. December 1866 angeordneten dritten Feilbietung sein Verbleiben habe.

k. k. Bezirksamt Joria als Gericht, am 24. November 1866.

(2659—3) Nr. 5507.

## Dritte exec. Feilbietung.

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der m. Urban Gasperčičen Erben, durch ihre Vermünder Helena Gasperčič und Blas Tomšič von Feistritz gegen die Cheleute Johann und Mariana Knafelz von Kotzenze wegen schuldiger 280 fl. 87 kr. d. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der den Leitern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 481 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen SchätzungsWerth von 948 fl. d. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagezähungen auf den

21. December 1866, Vormittags um 10 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmten worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem SchätzungsWerth an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsständen eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 12. October 1866.

(2753—1) Nr. 2616 **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Bernbacher, Handelsmann in Laibach, durch Herrn Dr. Suppan, gegen Franz Rosina von Jurjovitz wegen noch schuldiger 451 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Reisniz sub Urb. Nr. 15 a zu Jurjovitz vorkommenden unbehausten Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 700 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Realfeilbietungstagsatzungen auf den

22. December 1866,

22. Jänner und

22. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Sitze der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 29. April 1866.

(2758—1) Nr. 7000 **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Frau Johanna Zötter von Laibach gegen Johann Petri von Soderschitz wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. September 1865, B. 4968, schuldiger 210 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 746 vorkommenden Drittelpube in Dolenadobrava Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1216 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

18. December 1866,

18. Jänner und

19. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, im Sitze der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 7. November 1866.

(2755—1) Nr. 6132 **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Andreas Arko von Weinitz Nr. 10 gegen Andreas Pucelj von dort Nr. 19, wegen aus dem Vergleiche vom 31. Jänner 1865, B. 485, schuldiger 263 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb. Nr. 863 vorkommenden Realität sammt An- und Zugehör, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 904 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

24. December 1866,

24. Jänner und

23. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 10 Uhr, und zwar die erste und zweite im Gerichtssitze, die dritte in loco der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 28. September 1866.

(2701—1) Nr. 6075 **Dritte exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Herrn Dr. Franz Cucek von Fiume gegen Andreas Zadu von Grafenbrunn wegen schuldiger 173 fl. 25 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Tablaniz sub Urb. Nr. 233 vorkommenden Realität im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 955 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

20. December 1866,

Vormittag von 10 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 18. October 1866.

(2744—1) Nr. 4056 **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Lack als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Josef Matček von Gorenava gegen Franz Subic von Dolenadobrava Nr. 10 wegen aus dem Zahlungsauftrage vom 24. September 1866, B. 3292, schuldiger 100 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche Herrschaft Lack sub Urb. Nr. 746 vorkommenden Drittelpube in Dolenadobrava Nr. 10, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1216 fl. 50 kr. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die erste Feilbietungstagsatzung auf den

20. December 1866, die zweite auf den

21. Jänner

und die dritte auf den

21. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Orte der Realität mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Lack als Gericht, am 23. November 1866.

(2700—1) Nr. 5946 **Zweite und dritte executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Stefan Kastelz von Mereče gegen Josef Renko von Berze, durch den Curator Lucas Poček wegen schuldiger 163 fl. 76 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letzteren gehörigen, im Grundbuche ad Guteneck sub Urb. Nr. 21 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 200 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die zweite und dritte Feilbietungstagsatzung auf den

22. December 1866 und

22. Jänner 1867,

jedesmal Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 10. October 1866.

(2742—1) Nr. 6063 **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen des Johann Tomšič von Feistritz gegen Johann Stemberger von Verbou wegen schuldiger 85 fl. 57 1/2 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 652 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2837 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

21. December 1866,

Vormittags von 11 bis 12 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 11. October 1866.

(2741—1) Nr. 3736 **Dritte exec. Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über neuerliches Ansuchen des Anton Domlakis von Wittigne gegen Josef Nolich von Postenje Nr. 8 wegen schuldiger 10 fl. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Pfarrgült Dornegg sub Urb. Nr. 48 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 1050 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

22. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Amtskanzlei mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität bei dieser Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Feistritz als Gericht, am 24. October 1866.

(2745—1) Nr. 4792 **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei vom k. k. Bezirksamt Laas als Gericht mit Bescheid vom 10. October 1. J. B. 6932, die Feilbietung der zur Ignaz Modic'schen Concursmasse gehörigen, im Bezirke Wippach gelegenen Realitäten, als:

- des in der Steuergemeinde Losice sub Parc. Nr. 245/a liegenden Weingartens „Pasjrep“ und der Weideparcele Nr. 1245/b, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 80 fl.;
- des in der Steuergemeinde Großpulle gelegenen Weingartens „čukovc“ Parc. Nr. 1417/a und der Weideparcele 1417/b, im Schätzungsverthe von 150 fl.;
- des in der Steuergemeinde Podraga liegenden Weingartens „Kunovec“ Parc. Nr. 491/a, im Schätzungsverthe von 125 fl.;
- des im Orte Orehovica liegenden gewölbten Kellers sammt Fallador, im Schätzungsverthe von 500 fl.;
- des hinter diesem Keller liegenden Gartens mit Weinreben, im Schätzungsverthe von 50 fl.

bewilligt worden, und es wird zur Vornahme derselben die Tagsatzung auf den

19. December 1866,

Vormittags um 9 Uhr, in der Gerichtskanzlei mit dem Anhange bestimmt, daß diese Realitäten nöthigenfalls auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotokoll und die Feilbietungsbedingnisse können hierauf eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Wippach als Gericht, am 11. November 1866.

## (2757—1)

**Fahrnisse-Versteigerung.**

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird in der Executionssache des Herrn Anton Kräper, Handelsmannes in Laibach, durch Herrn Dr. Supan wider Karl Perjatel, Realitätenbesitzer und Kaufmann in Reisniz, plo. 1137 fl. 15 kr. c. s. c. hiermit kund gemacht, daß die vom hohen k. k. Landesgerichte Laibach mit dem Bescheide vom 15. September 1866, B. 5874, bewilligte, mit dem diesgerichtlichen Unterbescheide vom 15. October d. J. B. 6085, angeordnet gewesene executive Feilbietung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb. Nr. 652 vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 2837 fl. ö. W. gewilligt und zur Vornahme derselben die dritte Feilbietungstagsatzung auf den

7. und 21. Jänner 1867,

Vormittags 9 Uhr, und nöthigenfalls auch den darauf folgenden Tag mit dem Bescheide übertragen wurde, daß die Fahrnisse und Krämerwaaren nur bei der zweiten Feilbietungstagsatzung auch unter dem Schätzungsverthe hintangegeben werden.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 29. October 1866.

(2754—1) Nr. 4434 **Executive Feilbietung.**

Von dem k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird hiermit bekannt gemacht:

Es sei über das Ansuchen der Agnes Ambrožič von Schuschie Nr. 30 ad recip. der k. k. Notar Herr Johann Arko von Reisniz gegen Josef Veslar von Schuschie Nr. 31 wegen aus dem gerichtl. Vergleiche vom 7. September 1864, B. 3610, schuldiger 29 fl. 40 kr. ö. W. c. s. c. in die executive öffentliche Versteigerung der dem Letztern gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Reisniz sub Urb. Nr. 677A vorkommenden Realität, im gerichtlich erhobenen Schätzungsverthe von 525 fl. ö. W., gewilligt und zur Vornahme derselben die executiven Feilbietungstagsatzungen auf den

11. December 1866,

10. Jänner und

9. Februar 1867,

jedesmal Vormittags um 9 Uhr, im Gerichtssitze mit dem Anhange bestimmt worden, daß die feilzubietende Realität nur bei der letzten Feilbietung auch unter dem Schätzungsverthe an den Meistbietenden hintangegeben werde.

Das Schätzungsprotokoll, der Grundbuchsextract und die Licitationsbedingnisse können bei diesem Gerichte in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 4. Juli 1866.

(2760—1) Nr. 7227 **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 24. August 1866, B. 5500, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionssache der Maria Arko von Brückel, als Cessiorärin des Anton Pogorelc von Burokovič, gegen Lorenz Ic von Globel Nr. 17 die auf heute angeordnete erste Realfeilbietung erfolglos blieb, zur zweiten auf den

15. December 1866 angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 16. November 1866.

(2761—1) Nr. 7258 **Zweite exec. Feilbietung.**

Vom k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht wird im Nachhange zum Edicte vom 6. Juli 1866, B. 4484, bekannt gegeben, daß nachdem in der Executionssache der Maria Veslar von Schuschie gegen Anton Veslar von Slatenegg Nr. 19 die auf heute angeordnete erste Realfeilbietung vorgenommen wurde, zur zweiten auf den

18. December 1866 angeordneten Feilbietung mit dem vorigen Anhange geschritten werden wird.

k. k. Bezirksamt Reisniz als Gericht, am 17. November 1866.

